

## SPENDEN

Spendenparlament Reutlingen

## Musik macht Freude und verbindet

Das Spendenparlament Reutlingen übergibt 2 885 Euro Spenden an die »Freunde der Stadtbibliothek Reutlingen«. Mit der Förderung des Musikprojektes durch das Spendenparlament wird der Ausbau des Veeh-Harfen-Projektes der Stadtbibliothek unterstützt.

Nun waren die Verantwortlichen vor Ort, um sich bei der symbolischen Spendenübergabe ein Bild des Projektfortschritts zu machen. Durch die Förderung konnten die Kurse ausgebaut und das Projekt weiter intensiviert werden.

Bereits 2020 wurde in der Stadtbibliothek das Projekt »Gemeinsam Intakt – Mit Veeh-Harfen die Welt der Musik entdecken« ins Leben gerufen. Gemeinsam mit einer Erstförderung über das Land Baden-Württemberg konnten die notwendigen Anschaffungen vorgenommen werden und entsprechende Kurse in der Stadtbibliothek organisiert werden.

Bei den Kursen können Teilnehmer miteinander musizieren. Das Verbindende der Musik ist deutlich spürbar. Die überwiegend älteren Teilnehmer werden aktiv und haben Freude am gemeinsamen Musizieren. Und durch die intensive Begleitung der Stadtbibliothek entwickelten die Teilnehmergruppen bereits einen erstaunlichen eigenen Antrieb. So wurde die Idee



Sonnige Spendenübergabe auf dem Dach der Stadtbibliothek (von links.): Christiane Koester-Wagner, Dr. Barbara Dürr, Vorstand und Präsidium Spendenparlament; Axel Blase, Leiter der Musikabteilung der Reutlinger Stadtbibliothek; Gerhard Loew, Vorsitzender des Vereins »Freunde der Stadtbibliothek«; Silke Hoffmann, stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek; Christoph Landgraf, Landgraf Immobilien; Volker Feyerabend, Präsident des Mentorenkreises und Kurator des Spendenparlaments, Geschäftsführer der Apros Consulting & Services GmbH.

FOTO: SPENDENPARLAMENT

bereits weitergetragen und be spielsweise in verschiedenen Seniorenheimen das Instrument vorgestellt und kleine Konzerte gegeben.

Die Veeh-Harfe, benannt nach Hermann Veeh, wurde von ihm Ende der 1980er-Jahre auf Basis einer Akkordzither entwickelt. Er baute das Instrument für seinen Sohn Andreas, der mit dem Down-Syndrom geboren wurde. Die Veeh-Harfe gibt es in verschiedenen Größen und mit unterschiedlichen Besaitungen. Es wird ein Notenblatt unter die

Saiten geschoben, um das Spielen des Instrumentes so niedrigschwellig wie möglich zu gestalten. Auf diese Weise kann auch ein musikalischer Laie unmittlerbar ein Musikstück spielen.

Gerhard Loew, Vorsitzender des Vereins »Freunde der Stadtbibliothek Reutlingen«, startete die Projektbewerbung beim Spendenparlament. In einer der letzten Parlamentssitzungen hatten die Mitglieder des Spendenparlaments die Förderung für dieses Projekt beschlossen. Nun war der Vorstand des Spen-

denparlaments gemeinsam mit Vertretern des Mentorenkreises vor Ort.

Volker Feyerabend, Kurator des Spendenparlaments und Präsident des Mentorenkreises, freut sich über die Privatspender und Spenderunternehmen, die sich seit Jahren gemeinsam mit den Ehrenamtlichen für die Förderung der sozialen Projekte einsetzen.

Über 270 Projekte gegen gesellschaftliche Ausgrenzung, Isolation und Armut im Landkreis Reutlingen mit einer Sum-

me von über 800 000 Euro konnten so bereits gefördert werden. Und Mentor Immobilienmakler Christoph Landgraf, bei dem Treffen dabei, ist sozial sehr engagiert.

Kulturprojekte sind seinem Unternehmen schon immer wichtig und er zeigte großes Interesse am Stadtbibliotheksprojekt. »Es ist wunderbar den Fortschritt eines solchen Projektes zu sehen«, hört man Landgraf sagen.

Silke Hoffmann, stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek Reutlingen, freute sich gemeinsam mit Axel Blase, Leiter der Musikabteilung der Bibliothek, über das Engagement. Gemeinsam beschrieben sie den Projektfortschritt, die Kurse und das Verleihsystem.

Axel Blase bemerkt dazu: »Die Veeh-Harfen können auch von anderen Organisationen mit den speziellen Notenblättern für alle Schwierigkeitsstufen von ganz leicht bis anspruchsvoll in der Musikbibliothek ausgeliehen werden.«

Zum Abschluss des Treffens erfreuten sich alle an einem kleinen Veeh-Harfen-Spiel von Axel Blase und an den weiteren Plänen der Stadtbibliothek. Denn nachdem die Kurse nun ausgebaut wurden, soll das Projekt weiter nach außen getrieben werden. Angedacht ist, weitere kleine Konzerte zu geben und einzelne Kursteilnehmer in externen Musik-Ensembles unterzubringen. Erste Versuche und Gespräche sind vielversprechend. (pr)